

In fünfjähriger, ganz allein der Herausgabe dieses Werkes gewidmeter Arbeit hatte Darwin in seinem vom Geräusch der großen Welt und von jeder Berufspflicht gleich zurückgezogenen Leben alles das zusammengetragen, was er auf seiner großen Reise und später als Beweismittel der Veränderlichkeit der Arten und ihres fortschreitenden Umbildungsganges erkannt hatte. Ein Manuskript vom dreifachen Umfange des 1859 gedruckten Buches lag lange vorher schon in seinen Händen; unbefriedigt und zweifelnd ließ er es liegen. Da kam im Sommer 1858 eine kleine Abhandlung von Wallace über denselben Gegenstand, für die Linnéische Gesellschaft in London bestimmt, an ihn, der nun auf Wunsch seiner Freunde Lyell und Hooker gleichfalls seine Theorie in einer kurzen Abhandlung an dieselbe Gesellschaft einsendete. Darwin erzählt selbst,*) daß damals ihre gemeinsamen Erzeugnisse sehr wenig Aufmerksamkeit erregt hätten; nur eine einzige Kritik darüber von einem Dubliner Professor sei ihm erinnerlich, und dessen Ausspruch sei gewesen, daß alles, was neu in den beiden Abhandlungen wäre, falsch, und daß das Richtige alt sei.

Hierin fand später Darwin einen Beweis, wie notwendig es sei, jede neue Ansicht in ziemlicher Ausführlichkeit mitzuteilen, um die öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen. Und dies geschah 13 Monate später: im November 1859 wurde die „Entstehung der Arten“ als selbständiger, sehr inhaltsreich überarbeiteter Band herausgegeben; die erste kleine Auflage von 1250 Exemplaren war sofort verkauft und ebenso bald darnach die zweite Ausgabe von 3000 Exemplaren. Bald folgten andere Ausgaben und Übersetzungen, nach und nach in fast allen europäischen Sprachen, auch in das Japanesische: der Kampf um den „Darwinismus“ hatte begonnen!

Ein geistreicher Gelehrter jener Zeit, Alph. de Candolle, schildert sehr anschaulich den damaligen Eindruck des Darwinschen Buches,**) das einige Naturforscher sogleich als Morgenröte eines neuen Tages begrüßten, während andere zunächst von Staunen und oft von Unwillen überwältigt waren. Aber ehe die Kritik die richtigen Gegenzüge auf so ganz ungewohnten Bahnen gefunden hatte, folgten die Fortsetzungen derselben Gedankengänge in neuen Büchern, voll von bisher niemals so dargestellten Tatsachen und originellen Ansichten. Es war wie die Invasion einer siegreichen Armee! Überall begann man sich mit „Darwinismus“ zu beschäftigen, mit diesem eigenartigen Komplex von Ideengängen auf Grundlage vielseitiger Beobachtungen, den man bei der Neuheit in seinem Auftreten sehr richtig nach dem Urheber selbst so benannte. Die hartnäckigsten Gegner mußten immerfort seine Anhänger zu Worte kommen lassen, und die öffentliche Meinung bildete sich ein, daß überhaupt alles in Darwins Schriften neu und noch nie zuvor bekannt gewesen sei.

Man hat diesen ungeheuern und ganz ungewohnten Erfolg eines einzelnen Buches damit erklären wollen, daß die darin ausgesprochenen Anschauungen „in der Luft gelegen hätten“. Darwin selbst bestreitet dies und, wie ich glaube, mit Recht: er weist darauf hin, daß er selbst die bereits früher von anderen ausgesprochenen Ideen über Veränderung der Arten nicht für sich brauchbar gefunden hätte, und daß alle, mit

*) Leben und Briefe von Charles Darwin, I, S. 76. Stuttgart 1887.

**) Darwin considéré au point de vue des causes de son succès et de l'importance de ses travaux. Genève 1882.